

per Fax: 06241/938008

stern.de - 5.8.2009 - 13:31
URL: http://www.stern.de/panorama/708092.html

Sauerland-Prozess:

BKA verdächtigt V-Mann der Türkei



© Eckehard Schulz/AP

Ort der Konspiration: In diesem Ferienhaus wurden drei Terroristen der so genannten Sauerland-Gruppe festgenommen

Von Martin Knobbe, Uli Rauss und Oliver Schröm

Ins Zentrum des Prozesses gegen die Sauerland Gruppe rückt ein fünfter Mann: Mevlüt K. Er spielte nach Erkenntnissen des Bundeskriminalamtes eine zentrale Rolle in der Anschlagplanung - und hat als V-Mann für den türkischen Geheimdienst gearbeitet.

Wenn Richter Ottmar Breitling am kommenden Montag nach wochenlanger Pause den Prozess gegen die vier Angeklagten der so genannten Sauerland Gruppe wieder eröffnet, fehlt auf der Anklagebank

der fünfte Mann: Mevlüt K., 30, aufgewachsen in Ludwigshafen, gelernter Schweißer, spätestens seit 2002 V-Mann des türkischen Geheimdienstes MIT.

Nach Recherchen des *stern* schreibt das Bundeskriminalamt (BKA) dem türkischen V-Mann eine entscheidende Rolle bei der Planung eines der größten Terroranschläge in Deutschland zu. Er sei der "zentrale Ansprechpartner" für die Beschaffung von 26 Sprengzählern gewesen. Ohne ihn wäre es den anderen Terrorverdächtigen nicht möglich gewesen, "an die Sprengzähler heranzukommen und den Transport nach Deutschland zu organisieren", heißt es in einem BKA-Bericht vom Mai 2009. Gestützt werden die Vorwürfe durch die Geständnisse, die von den Angeklagten in den letzten Wochen vor BKA-Beamten abgegeben wurden. Am Montag sollen die ersten Aussagen im Düsseldorfer Verhandlungssaal verlesen werden.

Mehr zum Thema

Sauerland-Prozess: Angeklagte bestreiten Kontakt zu IJU

Sauerland-Gruppe: Verdächtige legen Geständnisse ab

Sauerland-Gruppe: 15-Jähriger schmuggelte Bombenzünder

Terrorplaner mit

Geheimdienstkontakten

Neue Brisanz bekommt der Fall durch die Rolle der deutschen und türkischen Geheimdienste. Wie der *stern* berichtet, wusste der Bundesnachrichtendienst (BND) frühzeitig über die Geheimdiensttätigkeit von Mevlüt K.

Bescheid. Vermutlich im Jahr 2004 bot der türkische Nachrichtendienst MIT dem BND eine gemeinsame Operation an. Mevlüt K. sollte als V-Mann in die deutsche Islamistszene eingeschleust werden.

Der BND war nicht abgeneigt, da Mevlüt K. den deutschen Sicherheitsbehörden seit 2002 als Islamist mit Kontakten zu hochrangigen al-Qaida-Kadern bekannt war. Er half mit, eine Terrorzelle des al-Qaida-Führers Musab al-Sarqawi in Nordrhein-Westfalen aufzubauen. Nach Rücksprache mit der Generalbundesanwaltschaft (GBA) lehnte der BND das Angebot aber ab, da bereits zwei Ermittlungsverfahren gegen Mevlüt K. in Deutschland liefen.

Als nun Mevlüt K. mit der Sauerland Gruppe in Verbindung gebracht wurde, teilte allerdings der BND wie auch andere Sicherheitsbehörden der Bundesanwaltschaft mit, es lägen ihnen "keine Hinweise" vor, wonach bei der Beschaffung der Zünder ein Geheimdienst involviert gewesen sei.

Haftbefehl wird beantragt

Wie der *stern* berichtet, haben die BKA-Ermittler die Bedeutung des V-Mannes offenbar über viele Monate verkannt, weshalb er im August 2008 nicht mit angeklagt wurde. Nach Informationen des *stern* werden die Bundesanwälte nun in den nächsten Tagen Haftbefehl gegen Mevlüt K. beantragen.

Die vier Mitglieder der Sauerland Gruppe waren im Herbst 2007 festgenommen worden. Ihnen wird vorgeworfen, Bombenanschläge auf amerikanische Einrichtungen in Deutschland geplant zu haben. Der Prozess gegen sie läuft seit dem 22. April vor dem Oberlandesgericht Düsseldorf. Nach einer längeren Pause, in der die Angeklagten ihre Geständnisse abgelegt haben, wird er am kommenden Montag fortgesetzt.

Mitarbeit: Özlem Gezer

Artikel vom 05. August 2009